**Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister
Fachbereich I/20**

Datum: 23.06.2020

Ermächtigungsübertragungen hier: Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2019 nach 2020

<i>Gremium</i>	<i>Sitzung am</i>	<i>Status</i>	<i>Beschlussqualität</i>
Rat	10.06.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Begründung:

Für die Veranschlagung im Haushaltsplan gilt nach § 78 Absatz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) der Grundsatz der Jährlichkeit. Gemäß § 78 Absatz 3 Satz 1 GO NRW gilt die Haushaltssatzung für ein Haushaltsjahr. Da der Haushaltsplan auf Grund der Bestimmungen des § 1 der Haushaltssatzung Bestandteil der Haushaltssatzung ist, gelten die Ermächtigungen des Planes für Aufwendungen und Auszahlungen auch nur bis zum 31.12. des entsprechenden Haushaltsjahres.

Durch § 22 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) ist die Möglichkeit geschaffen worden, Aufwendungs- und Auszahlungsermächtigungen im Sinne einer flexiblen und wirtschaftlichen Haushaltsführung in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes lässt sich nicht immer genau sagen, ob die veranschlagten Ermächtigungen für Vorhaben, die sich über das Haushaltsjahr hinaus erstrecken, bis zum Ende des Haushaltsjahres wie geplant in Anspruch genommen werden können. Um eine schnelle Durchführung solcher Maßnahmen zu Beginn des neuen Haushaltsjahres nicht zu gefährden, sind Ermächtigungsübertragungen geeignet.

Gemäß § 22 KomHVO in Verbindung mit den durch den Rat beschlossenen „Regelungen über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen“ sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Als Folgejahr gilt in diesem Zusammenhang das Haushaltsjahr 2020. Noch zur Verfügung stehende Mittel aus dem Haushaltsjahr 2019 wurden nach Überprüfung zur Fortführung von bestimmten Einzelmaßnahmen übertragen.

Laut § 22 Abs. 4 KomHVO ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen. Die Übertragungen sind im Jahresabschluss im Plan-/Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und im Anhang gesondert anzugeben.

Anlage:
Übersicht der Ermächtigungsübertragungen 2019

Im Auftrag

FB	I	II	III
Kennntnis genommen			

K. Neuhoff

Bürgermeister